

## Die Cerambycidaenausbeute der Anatolienexpeditionen 1966-67 des Naturhistorischen Museums, Wien

Von E. FUCHS (Wien) und St. BREUNING (Paris)

Manuskript eingelangt am 5. Oktober 1970

Die Leitung des Naturhistorischen Museums, Wien betraute mich mit der Bearbeitung des bei den Anatolienexpeditionen 1966—1967 aufgesammelten Cerambycidenmaterials. Ich bedanke mich für die Betrauung mit dieser Arbeit.

Nachstehend gebe ich eine Liste der aufgesammelten Arten und zwei Neubeschreibungen.

Sulfam. Cerambycinae

Supertribus Lepturina

*Stenocorus heterocerus* GGB.

*Evodinus balcanicus* HAMPE

(neu für Kleinasien)

*Cortodera discolor* FRM.

*Cortodera discolor differenes* PIC.

*Cortodera syriaca aureopubens* PIC.

*Cortodera alpina* MEN.

*Cortodera flavimana* WATTL.

*Cortodera flavimana brachialis* GGB.

*Leptura rufipes* SCHALL.

*Leptura unipunctata* F.

*Leptura unipunctata uninstigmata* PIC.

Tunceli

Bingöl-Kuruca

Yaylacik Orman (Tokat)

Misis, östl. v. Adana

Zw. Yüksekova u. Semdinli

(Hakkari)

nö. Bingöl, 1600—1900 m

Bingöl-Kuruca

Bergland v. Mus, 1520 m

nö. Bingöl, 1600—1900 m

Buglan, zw. Mus u. Elazig

Yaylacik-Orman (Tokat)

Yaylacik-Orman (Tokat)

Misis, östl. v. Adana

Zw. Malatya u. Darende

Zw. Uergüp u. Göreme (Kayseri)

Zw. Uergüp u. Göreme (Kayseri)

Harput (Elazig)

sw. Elazig

Bingöl

Zw. Malatya u. Darende

Zw. Uergüp u. Göreme (Kayseri)

<i>Leptura rufa dimidiata</i> DAN.	Tunceli
<i>Leptura cordigera</i> FUESLY	Tunceli
	Tunceli-Ovacik
<i>Judolia erratica</i> DALM.	Hazar Göl (Elazig)
<i>Judolia erratica anticedivisa</i> PIC.	Tunceli Ovacik
<i>Strangalia emmipoda</i> MULS.	Misis, östl. v. Adana
	Bergland v. Mus, 1520 m
	Cukurca (Hakkari)
	Zw. Yüksekova u. Semdinli (Hakkari)
	20—25 km sw. Tunceli
	Bingöl-Kuruca
	Tunceli-Ovacik
	Hazar Göl (Elazig)
	Tunceli
<i>Strangalia syriaca</i> PIC.	Tunceli-Ovacik
<i>Strangalina attenuata</i> L.	Tunceli-Ovacik
Supertribus Cerambycina	
<i>Stenopterus rufus</i> L.	Tunceli-Ovacik
<i>Callimellum femoratum</i> GERM.	zw. Yüksekova u. Semdinli (Hakkari)
	Bergland v. Mus, 1520 m
	Yüksekova
	Bingöl-Karlova-Yol
<i>Cartallum ebulinum ruficollis</i> F.	Toprakkala b. Osmaniye
	Arsuz (Hatay)
	Bahoe b. Osmaniye, 600 m
	Osmaniye (Adana)
	Yumurtalik b. Ceyhan (Adana)
	Misis, östl. v. Adana
	Yenisehir (Hatay)
	Rehanli b. Antakya (Hatay)
	Erzincan
<i>Xylotrechus rusticus</i> L.	20—25 km sw. Tunceli
<i>Clytus rhamni</i> GERM.	Bayburt
<i>Plagionotus floralis</i> POLL.	Erzincan
	20—25 km sw. Tunceli
	Niksar (Tokat)
	Hazar Göl (Elazig)
<i>Chlorophorus nigripes</i> BRULLE	Niksar (Tokat)
<i>Purpuricenus dalmatinus apicalis</i> PIC.	Zw. Siirt u. Baykan
<i>Purpuricenus budensis</i> GÖTZ	Tunceli-Ovacik
	Niksar (Tokat)
<i>Purpuricenus wachanrui</i> LEVR.	Bingöl

*Purpuricenus wachanrui bilunatus*

SCHAUF.

Misis, östl. Adana

Bingöl

20—25 km sw. Tunceli

## Subfam. Lamiinae

*Dorcadion scabricolle* DALM.

Yozgat

*Dorcadion scabricolle paphlagonicum* BR.

Kusonkiran, östl. Van, 2265 m

*Dorcadion scabricolle corpulentum* MEN.

Zw. Van zu. Oezalp

*Dorcadion cineratum caucasicum* KÜST.

Kusunkiran, östl. Van, 2265 m

Yozgat

*Dorcadion cineratum amasinum* PIC.

Yozgat

*Dorcadion cinerarium Perroudi* PIC.

Yozgat

*Dorcadion obsoletum* KR.

10 km n. Edirne

*Dorcadion smyrnense integrofasciatum*

DAN.

Bahce b. Osmaniye, 600 m

*Dorcadion saulcyi javeti* KR.

Hasanbeyli, Amanusgebirge

*Dorcadion saulcyi fenestratum* PIC.

Hasanbeyli, Amanusgebirge

Yarpuz, 900 m, b. Osmaniye

*Dorcadion septemlineatum novem-*  
*lineatum* KR.

Sapancagözü b. Adapazari

*Dorcadion obtusum* BR.

Bajirgi (Hakkari)

Gürpınar (Van)

*Dorcadion kurdistanum rufulipes* BR.

nö. Bingöl, 1600—1900 m

*Dorcadion scrobicolle* KR.

Yozgat

Yaylacik-Orman (Tokat)

*Dorcadion scrobicolle fuscosubvesti-*  
*tum* BR.

Yaylacik-Orman (Tokat)

*Dorcadion divisum subdivisum* BR.

Gölbasi (Ankara)

*Dorcadion elazigi* nov. spec.

(Beschreibung am Ende der Arbeit)

*Acanthoderes clavipes* SCHR.

20—25 km sw. Tunceli

*Agapanthia lateralis* GGB.

ohne Fundort

*Agapanthia villosiviridescens* DEG.

Yüksekova (Hakkari)

*Agapanthia coeruleipennis* FRIV.

Bajirgi (Hakkari)

Bergland v. Mus, 1520 m

Zw. Yüksekova u. Semdinli (HA)

Zw. Yüksekova u. Semdinli

(HAK.)

Bingöl

*Agapanthia walteri* RTT.

Yenisehir (Hatay)

Zw. Yüksekova u. Semdinli

(HAK.)

Tunceli

*Agapanthia cardui* L.

Arauz (Hatay)

Toprakkale b. Osmaniye

	Rehanli b. Antakya (Hatay)
	Misis, östl. v. Adana
	Yenisehir (Hatay)
<i>Agapanthia maculicornis</i> GGB.	Yüksekova (Hakkari)
<i>Oxytia argentata</i> MEN.	Harput (Elazig)
<i>Mallosia scovitzi interrupta</i> PIC.	Kusunkiran, östl. v. Van, 2265 m
	Zw. Yüksekova u. Semdinli
	(HAK.)
<i>Phytoecia millefolii</i> AD.	Arsuz (Hatay)
<i>Phytoecia humeralis</i> WALTZ.	Yüksekova (Hakkari)
	Yenisehir (Hatay)
	Rehanli b. Antakya (Hatay)
<i>Phytoecia ferrugata houskai</i> HEYR.	Sultan, nördl. Mardin
<i>Phytoecia astarte lederi</i> PIC.	Zw. Bor u. Ciftehan, Cilic.
	Taurus
<i>Phytoecia wachanrui</i> MULS.	Yozgat
<i>Phytoecia puncticollis persica</i> GGB.	Zw. Van u. Oezalp
	Kusunkiran, östl. Van 2265 m
	Yüksekova (Hakkari)
	Tunceli
	Bingöl-Kuruca

*Phytoecia* (s. s.) *anatolica* nov. spec.

♀ Dunkelgrau, hellgrau behaart, Scheinen mehr oder weniger hellbraun behaart. Kopf und Pronotum außerdem spärlich, ziemlich lang, abstehend behaart, Flügeldecken mit kurzen, schräg abstehenden Börstchen besetzt. Die Behaarung der Hinterbrust ist sehr dicht, die Unterseite des Tieres außer der anliegenden Behaarung, spärlich, abstehend behaart.

Stirn quer; Augen fein fazettiert, sehr stark ausgeschnitten; die unteren Loben etwas länger als die Wangen, Punktierung des Kopfes dicht und fein. Mandibeln mit einer Spitze am Ende. Die elfgliedrigen Fühler etwas kürzer als der Körper, gegen das Ende schwach verdünnt, das erste Glied länglich, gegen das Ende leicht verdickt, das dritte etwa so lang wie das zweite, etwas länger als das erste, das vierte bedeutend länger als das fünfte, das fünfte bis zehnte nach und nach kürzer werdend.

Halsschild schwach quer, konvex, Vorder- und Hinterrand gerade, Seiten leicht gerundet, Scheibe fein und dicht punktiert, mit etwas größeren Punkten untermischt, mit zwei kleinen, glatten Erhabenheiten von der Mitte. Schildchen etwa halbkreisförmig.

Flügeldecken an den Schultern viel breiter als der Halsschild, etwas mehr als doppelt so lang wie Kopf und Halsschild zusammengenommen, nach hinten schwach verschmälert, Enden schwach abgeschnitten, Naht- und Randecke erkennbar. Scheibe längs der Naht nicht niedergedrückt, dicht und mittel-

mäßig stark punktiert, die Punkte werden gegen die Enden der Decken schwächer und spärlicher.

Vorderbrustfortsatz schmal, gerundet; Mittelbrustfortsatz etwas breiter, nach vorn flach. Das fünfte Abdominalsegment am Ende gerundet, vor dem Ende eine sehr flache Mulde, keine Längsfurche im Basisteil. Mittelschienen gefurcht; der innere Teil der Klauen viel kürzer als der äußere.

Länge: 13 mm.

Holotypus ♀: Misis, östl. von Adana, Kleinasien, 17. 4. 1966. Im Naturhistorischen Museum, Wien.

Verwandt mit *Ph. delagrangei* PIC. Unterscheidet sich vor allem durch die Enden der Flügeldecken und das anders gebaute fünfte Abdominalsegment.

*Phytoecia coerulea* SCOP.

Toprakkale b. Osmaniye

*Phytoecia geniculata* MULS.

Rehanli b. Antakya (Hatay)

*Phytoecia virgula* CHARP.

Bingöl-Kuruca

*Dorcadion (Pedestredorcadion) elazigi* nov. spec.

Gestreckt. Fühler merklich kürzer als der Körper, die ersten Glieder mit abstehenden Haaren besetzt, das dritte Glied so lang wie das erste. Kopf dicht und sehr fein punktiert, etwas weniger fein in der rückwärtigen Hälfte des Scheitels. Halsschild quer, sehr dicht und wenig fein punktiert, aber in breiter Ausdehnung längs der Scheibenmitte nur schütter und sehr fein punktiert, mit schmaler Mittellängsdepression und großem stumpf-konischem Seitenhöcker. Decken lang, gewölbt, seitlich leicht verbreitert, apikal ver-rundet, im Basalviertel schütter und sehr fein punktiert, jede mit zwei basalen Längsdepressionen, eine längere, breite und tiefe am Innenrand der Humeral-kante und eine sehr kurze, schmale, aber ebenfalls tiefe auf der Scheibenmitte. Der äußere der beiden Apikaldorne der Hinterschienen reduziert.

Schwarz, glänzend und kahl. Auf jeder Decke eine sehr schmale, weiße Suturalbinde, eine sehr kurze, sehr schmale, apikale weiße Humeralbinde und eine breite, im Apikalteil schmal werdende samtschwarze Presuturalbinde. Epipleuren weiß tomentiert. Palpen, Hüften, Beine und erstes Fühlerglied rot.

Länge: 14 mm; Breite 4 mm.

Typus: ein ♂ aus Anatolien: Buglan, zwischen Mus und Elazig, 1. 6. 1966. Im Naturhistorischen Museum Wien.

Die Art reiht sich neben *caprai* BREUNING ein.